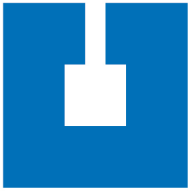


JAHRESRECHNUNG 2015

BILANZ

in CHF

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Postfinance	271'465.92	801'749.38
Banken	1'816'928.90	1'362'643.41
Flüssige Mittel	2'088'394.82	2'164'392.79
Kapitalanlagen	4'614'185.40	5'356'440.40
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	1.00	1.00
Rechnungsabgrenzungen	4'952.70	742.20
Forderungen inkl. Wertberichtigungen	686'188.89	767'725.73
Jahresverlust	223'081.31	
BILANZSUMME	7'616'804.12	8'289'302.12
Passiven		
Reserven	6'248'022.97	6'086'602.93
Versicherungstechnische Rückstellungen	780'000.00	835'000.00
Kurzfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	127'000.00	886'000.00
Langfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	385'000.00	133'000.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	512'000.00	1'019'000.00
Rechnungsabgrenzungen	15'907.50	30'886.00
Verbindlichkeiten	60'873.65	156'393.15
Jahresgewinn		161'420.04
BILANZSUMME	7'616'804.12	8'289'302.12



JAHRESRECHNUNG 2015

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	2015	2014
Prämien Einzelversicherung	5'010.65	6'901.90
Prämien Kollektivversicherung	2'872'007.50	2'784'459.98
Prämieneinnahmen	2'877'018.15	2'791'361.88
Debitorenverluste	-6'843.10	-15'789.00
Veränderung nicht versicherungstechn. Rückstellungen	-366'883.15	-315'000.00
NETTO PRÄMIENERTRAG	2'503'291.90	2'460'572.88
Taggelder Einzelversicherung	-51'608.80	-59'439.50
Taggelder Kollektivversicherung	-2'478'399.22	-2'058'604.95
Veränderung versicherungstechn. Rückstellungen	55'000.00	-135'000.00
Total Leistungen	-2'475'008.02	-2'253'044.45
Vertrauensarzt und Arztberichte	-19'240.05	-23'718.90
VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS	9'043.83	183'809.53
Personalaufwand	-167'230.00	-174'269.15
Verwaltungskosten	-206'821.49	-177'156.66
Übriger betrieblicher Ertrag	148.70	134.75
BETRIEBSERGEBNIS	-364'858.96	-167'481.53
Realisierter Kapitalertrag	130'399.30	121'570.30
Kapitalaufwand	-10'782.65	-14'272.28
Nicht realisierter Kapitalertrag	22'161.00	221'603.55
Finanzerfolg	141'777.65	328'901.57
Neutraler Erfolg		
JAHRESERGEBNIS	-223'081.31	161'420.04



Anhang zur Jahresrechnung 2015

Die Rechnungslegung der als Verein gegründeten Taggeldkasse erfolgte gemäss Swiss GAAP FER 41 und dem Kontenrahmen und den Bewertungsrichtlinien des Bundesamtes für Gesundheit BAG. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die KSM Krankenkasse Schweizerischer Metallbauern führt nur Geschäfte im Bereich einer Taggeldkasse gemäss KVG durch, weshalb sich eine Spartenrechnung erübrigt.

1. Kapitalanlagen und Flüssige Mittel

Neben den liquiden Mitteln enthalten die Kapitalanlagen Wertschriften, welche gemäss Depotauszug der Zürcher Kantonbank zu aktuellen Marktwerten, einschliesslich Marchzinsen, bilanziert sind.

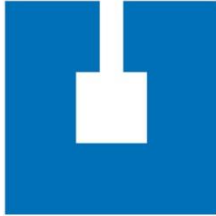
Zusammensetzung:		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
- Forderungen Bund, Kantone, Banken und Versicherungen	CHF	3'903'623	4'740'087
- Übrige Schuldner Schweiz	CHF	881'287	905'697
- Aktien Schweiz	CHF	1'917'671	1'875'049
Total Kapitalanlagen und Flüssige Mittel	CHF	6'702'581	7'520'833

Die fälligen und zurückbezahlten Wertschriften betragen im Berichtsjahr CHF 750'000. Auf Grund der derzeitigen tiefen Zinslage auf dem Kapitalmarkt wurden keine neuen Anlagen getätigt. Die Wertveränderungen aller Wertschriften per Ende Geschäftsjahr sind unter dem nicht realisierten Kapitalertrag zusammengefasst.

Der Nettobetrag des realisierten Kapitalertrag (nach Abzug des Kapitalaufwandes) beziffert sich im Berichtsjahr auf CHF 119'617 (Vorjahr CHF 107'298). Die Bruttorendite beträgt ca. 2.6% (Vorjahr ca. 1.9%).

2. Forderungen inkl. Wertberechtigungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
- Gegenüber Versicherungsnehmer	CHF	45'770	54'824
- Gegenüber PROMEA	CHF	592'426	623'439
- Gegenüber eidgen. Steuerverwaltung	CHF	44'603	82'195
- Übrige Debitoren	CHF	9'564	9'768
Total Forderungen	CHF	692'363	770'226
Wertberichtigung für gefährdete Forderungen	CHF	-6'174	-2'500
Total Forderungen inkl. Wertberechtigungen	CHF	686'189	767'726



KSM
Krankenkasse Schweizerischer Metallbauern
Dielsdorferstrasse 1
Postfach 56
8173 Neerach
info@ksm-versicherung.ch • www.ksm-versicherung.ch

Im Jahr 2015 ist die Einbringlichkeit von Forderungen über CHF 6'174 gefährdet. Für diese Positionen wurden Einzelwertberichtigungen gebildet (Vorjahr CHF 2'500). Die Bewertung der Forderungen erfolgte zu Nominalwerten.

3. Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
- Altersrückstellungen	CHF	10'000	10'000
- Rückstellung für nicht erledigte Krankheitsfälle	CHF	770'000	825'000
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	CHF	780'000	835'000

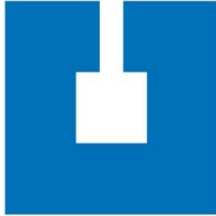
Im Bereich der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung wird zwecks Berechnung des notwendigen Rückstellungsbetrages für nicht erledigte Krankheitsfälle in einem ersten Schritt die effektiven durchschnittlichen Leistungszahlungen der letzten fünf Jahre berechnet. Die durchschnittlichen Leistungszahlungen der letzten 5 Jahre betragen gerundet CHF 1'910'000. Der Rückstellungsbetrag, basierend auf dem Rückstellungssatz über 40%, beträgt somit gerundet CHF 770'000 (Vorjahr CHF 825'000). Für die Einzelversicherung betragen die Altersrückstellungen auf Grund der geringen Anzahl pauschal eine Jahresprämie (gerundet auf CHF 10'000).

Im Jahr 2015 konnte die Rückstellung für nicht erledigte Krankheitsfälle um CHF 55'000 reduziert werden (Vorjahr Bildung über CHF 175'000.00). Die Altersrückstellungen in der Einzelversicherung bleiben, auf Grund des geringen Bestandes, unverändert. Die Rückstellungsbeträge wurden nicht diskontiert.

4. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Diese setzen sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
- Kurzfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	CHF	127'000	886'000
- Langfristige nicht versicherungst. Rückstellungen	CHF	385'000	133'000
- Verbindlichkeiten	CHF	60'874	156'393
Total nicht versicherungstechnische Rückstellungen und Verbindlichkeiten	CHF	572'874	1'175'393

Bei den Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um die Rückstellung für Überschussbeteiligungen über CHF 512'000 und um noch nicht bezahlte Leistungen aus dem Jahr 2015. Der kurzfristige Rückstellungsbetrag wird im Jahre 2016 in Form von Überschussbeteiligungen ausbezahlt. Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen haben sich um CHF 507'000 reduziert (Vorjahr Bildung über CHF 315'000). Sie werden nicht diskontiert. Die übrigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.



KSM
Krankenkasse Schweizerischer Metallbauern
Dielsdorferstrasse 1
Postfach 56
8173 Neerach
info@ksm-versicherung.ch • www.ksm-versicherung.ch

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
- Guthaben Versicherungsnehmer KVG	CHF	0	22'162
- Abgrenzung Ferienguthaben Personal	CHF	10'400	7'800
- Diverse Abgrenzungspositionen	CHF	5'508	924
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	15'908	30'886

6. Prämieinnahmen

Die Prämieinnahmen belaufen sich auf CHF 2'877'018 (Vorjahr CHF 2'791'362).

7. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Die Schadenquote (Taggeldzahlungen) beträgt im Jahr 2015 87% der Bruttoprämie (Vorjahr 76%).

8. Betriebsaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 7'039 verringert. Der Lohnaufwand inklusive Sozialleistungen bewegte sich im Geschäftsjahr 2015 im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Veränderung zum Vorjahr ist insbesondere auf die Neubildung der Abgrenzung für Ferienguthaben im Geschäftsjahr 2014 zurück zu führen. Die übrigen Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 29'665 erhöht. Dies Veränderung resultiert vor allem aufgrund von Mehraufwendungen durch Dienstleistungen Dritten.

9. Kapitalerfolg

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Position 1 Kapitalanlagen und Flüssige Mittel.

10. Risikobeurteilung

Der Vorstand des Vereins führt die Risikobeurteilung selbst durch. Laufend werden die Risiken bewertet, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung des Vereins haben könnten. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die Risikobewertung wird schriftlich dokumentiert. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 1. September 2015 anlässlich der Vorstandssitzung durchgeführt.

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Es gibt keine weiteren notwendigen Angaben zur Jahresrechnung 2015 in diesem Anhang.